

Benotung bei Teilnahme eines muslimischen Kindes am Religionsunterricht

Beitrag von „Friesin“ vom 23. September 2015 07:53

das hat nichts mit Charakter zu tun.

Und schon gar nicht mit "Note versauen". Wenn, dann versauen sie sich die Note selbst.

Wer ruhiger ist, muss ja nicht die mündliche Mitarbeit verweigern. Du kannst die von den Schülern auch einfordern, musst es sogar in manchen BL.

Mit deiner Argumentation könnte man auch sagen:

wer keinen analytisch-mathematisch ausgerichteten Charakter hat, wieso soll ich den mit einer schlechten Note in Mathe bestrafen, wo er doch so eine schöne Heftführung vorweist?

Schulunterricht ist keine Univorlesung, bei der Schüler reine Rezipienten sind.

Im Übrigen frage ich mich -schon seit Jahren-, wieso Heftführung ein Indiz für das Qualitätsmerkmal "guter Schüler" sein soll. Hefte sind das Arbeitsmittel der Schüler. Wie sie im Einzelnen aussehen, ist eine Frage des Fleißes, der Handschrift, mitunter des Ausschmückens. In meinen Augen ist das allerdings kein Kriterium für einen guten oder schlechten Schüler. Die Schüler sollen wissen, was drinsteht und es im Zweifelsfall wiederfinden. Buchgestaltung gehört -vll -ins Fach Kunst oder Werken.